

VERTRAG ÜBER EINE SELBSTSCHULDNERISCHE BÜRGSCHAFT

Zwischen **Vorname, Name** _____

Anschrift: _____

nachfolgend **Bürge** genannt

und **Vorname, Name** _____

Anschrift: _____

nachfolgend **Bürgschaftsgläubiger** genannt

wird folgende Bürgschaftsvereinbarung getroffen:

§ 1 Gegenstand der Bürgschaft

Der Bürge übernimmt zur Sicherung der Ansprüche, die dem Bürgschaftsgläubiger aus

_____ (Hauptvertrag)

gegen

_____ **Vorname, Name und Anschrift des Hauptschuldners**

zustehen, die selbstschuldnerische Bürgschaft.

Der Bürge verzichtet auf die Einrede der Vorausklage (§ 771 BGB).

§ 2 Höchstbetrag der Bürgschaft

Die Bürgschaft ist auf einen Höchstbetrag von DM / EUR _____ begrenzt.

§ 3 Verzicht auf Einreden

Der Bürge verzichtet ferner auf die Einrede der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit (§ 770 BGB).

§ 4 Bestand der Bürgschaft und Kündigung

Die Bürgschaft besteht bis zur vollständigen Begleichung der gesicherten Ansprüche des Bürgschaftsgläubigers aus dem Hauptvertrag. Der Bürge kann die Bürgschaft frühestens nach einem Jahr mit einer Frist von drei Monaten nach Kündigungszugang kündigen. Die Inanspruchnahme aus der Bürgschaft ist in diesem Fall auf den Stand der Verbindlichkeiten des Hauptschuldners bei Ablauf der Kündigungsfrist begrenzt. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Die Bürgschaft ist bis zum _____ begrenzt.

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Ort/ Datum

Bürge